



ARBEITSKREIS HEIMISCHE ORCHIDEEN BAYERN E. V.

SEKTION NORDBAYERN

Adolf Riechelmann, Pfarrer-Burger-Str. 8, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/66007 Email: adolf.riechelmann@gmx.de

Kersbach im September 2023

3. Rundbrief 2023

Liebe Mitglieder und Freunde des AHO Nordbayern,

bereits 1837 bemerkte Karl Lebrecht IMMERMAN in seinem Buch „Fränkische Reise“: *Franken ist wie ein Zauberschrank; immer neue Schubfächer tun sich auf und zeigen bunte, glänzende Kleinodien, und das hat kein Ende.* Eigentlich glaubte man, dass alle Schubladen in puncto Orchideen längst geöffnet wären, aber dem ist nicht so, wie der Neufund der Elbe Ständelwurz zeigt.

Die Elbe Ständelwurz (*Epipactis albens*) – neu für Bayern



Bereits vor drei Jahren konnte Stephan LANG im Herbst bei einer Vogelexkursion in schwer zugänglichem Gelände fruchtende *Epipactis*-Pflanzen im Unterholz eines Auenwaldes zwischen Itz und Main durch puren Zufall entdecken. Eigentlich kein Gebiet, in dem man nach Orchideen sucht. Schon damals äußerten einige Experten aufgrund der Bilder von den Fruchtständen die Ansicht, dass es sich um die Elbe Ständelwurz (*Epipactis albens*) handeln könnte. Leider wurden in den letzten beiden Jahren keine Pflanzen mehr gefunden, wahrscheinlich, weil es viel zu trocken war. Aber heuer traf Stephan LANG überraschenderweise einige Pflanzen blühend an. Das Gebiet war bis in den Mai hinein teilweise überflutet und danach hat es sehr viel geregnet, was den Pflanzen zu Gute kam. Es bestätigte sich, dass es sich um *Epipactis albens* handelt, auch wenn es geringe Merkmalsunterschiede gibt, die aber aufgrund der Variabilität der Art nicht signifikant sind. Wir gratulieren Stephan LANG zu diesem sensationellen Fund und freuen uns über eine neue Orchideenart für Bayern.

(Bildtafel: Stephan LANG)

Kombinierte Such- und Schauexkursion Weinhügel bei End im MTB 5932 Ützing

In den Kartierungsunterlagen des AHO Nordbayern fiel auf, dass vom Weinhügel bei End schon längere Zeit keine aktuellen Daten mehr vorliegen. Deshalb bot Stephan LANG eine Schau- und Kartierungsexkursion in dieses Gebiet an. Dreizehn Teilnehmer folgten seinem Aufruf. Bei strahlendem Sonnenschein war die Erkundung des Weinhügels ein besonderes Erlebnis. Der Rundblick war atemberaubend, den man von dem Weinhügel genießen konnte. Vom Steinbruch Kaider schweift der Blick über die Höhenzüge der Fränkischen Schweiz zur Rehaklinik Lautergrund, über das Schwabthal zum Alten Staffelberg und zum Staffelberg.

Der Höhepunkt der Exkursion war der Wiederfund von zwei Exemplaren der Bienen-Ragwurz (*Ophrys apifera*), die über viele Jahre hinweg am Weinhügel verschollen war. Weitere Funde: *Cephalanthera damasonium* >20 Ex., *Listera ovata* >100 Ex., *Gymnadenia conopsea* >150 Ex., *Ophrys insectifera* >350 Ex., *Orchis mascula* >200 Ex., *Orchis militaris* >300 Ex. sowie *Platanthera chlorantha* >15 Ex. Der Ausklang der Exkursion fand im Biergarten des Landgasthofs Schwarzer Adler in End statt. Ich bedanke mich bei Herrn Stephan LANG für die Planung und Durchführung recht herzlich.



Dr. Katja BRANDT vom Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik der Universität Ulm (Leiter der Gruppe Chemische Ökologie: Prof. Dr. Manfred Ayasse) beprobt *Epipactis helleborine* und *Epipactis moratoria* bei Pinzberg



Während vor allem die Erforschung der Bestäubung durch Bienen viele interessante Ergebnisse hervorgebracht hat, gibt es bislang nur sehr wenige detaillierte Beschreibungen für wespenbestäubte Arten. Die Anlockung von Bestäubern an diesen „Wespenblumen“ erfolgt hauptsächlich über den Blütenduft. Häufig spielen aber auch visuelle Blütensignale, wie Form und Farbe, eine wichtige Rolle. Diese Blütensignale können darüber hinaus in Form sogenannter „Reproduktionsbarrieren“ an Artbildungsprozessen beteiligt sein. Für einen Großteil der wespenbestäubten Blütenpflanzen ist jedoch nur wenig über die Bedeutung von Bestäuber anlockenden Blütenmerkmalen bei Interaktionen mit Wespen bekannt. Das Ziel meines Projektes ist deshalb die Erforschung der Blütensignale zweier sehr unterschiedlicher wespenbestäubter Systeme.

Im Hauptteil meiner Arbeit beschäftige ich mich mit der spezialisierten Bestäubung der europäischen Ständelwurz-Arten *Epipactis helleborine*, *Epipactis moratoria* und *Epipactis minor*. Mein Fokus liegt auf der Erforschung unterschiedlicher Blütensignale und deren möglichen Rolle als Reproduktionsbarrieren, der Beschreibung von Wespenbestäubern und ihrem Verhalten, sowie dem molekulargenetischen Vergleich zwischen diesen drei Arten.

Im zweiten Teil meiner Arbeit werde ich die Blütenmerkmale und die Bestäuber von vier unterschiedlichen Arten der neotropischen Gattung *Serjania* (*Sapindaceae*) im Nordosten Brasiliens untersuchen. Es handelt es sich hierbei vermutlich um ein generalistisches Bestäubungssystem, da viele *Serjania* Arten neben Wespen auch von anderen Insekten besucht werden. Geplant ist eine detaillierte Beschreibung der Blütensignale, die möglicherweise für die Anlockung unterschiedlicher Bestäuber verantwortlich sind, sowie der Antennen- und Verhaltensantworten der Wespenbestäuber.

Die Ergebnisse dieser beiden Ansätze liefern nicht nur Erkenntnisse zur Bestäubungsbiologie von *Epipactis* und *Serjania*, sondern auch zu der Interaktion zwischen Wespen und Blütenpflanzen allgemein.

(Text: Dr. Katja BRANDT, Fotos: Adolf RIECHELMANN)

Neues Mitglied:

Als neues Mitglied in unserer Sektion dürfen wir begrüßen:

Frau Ute Gerlinde REINHARDT, Morschreuth

Nachruf:

Unser Mitglied, Herr Dieter WAIDMANN, Steinbach am Wald, ist unerwartet verstorben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorträge:

13.09.2023 Herr Adolf RIECHELMANN: **Fuerteventura – die Wüsteninsel**
18.30 Uhr

04.10.2023 Herr Dr. Jürgen VETTER: **Von „A“ wie Adler bis „O“ wie Orchidee –**
18.30 Uhr **Naturerlebnisse rund um Erlangen**

08.11.2023 Herr Stephan LANG: **Auf der Suche nach der Norne im wilden**
18.30 Uhr **Skandinavien** - ein Streifzug durch die raue Natur des hohen Nordens mit
seiner einzigartigen Vogelwelt und atemberaubenden Landschaften.

13.12.2023 Herr Helmut PRESSER: **„Griechisches Inselhopping“**
18.30 Uhr

Alle Vorträge finden im **Landgasthof Schrüfer, Hauptstraße 27, 91361 Pinzberg** statt. Bitte richten Sie Ihre Anfahrt so ein, dass Sie pünktlich zu Vortragsbeginn (**18.30 Uhr**) anwesend sein können.

Jubiläumveranstaltung 50 Jahre AHO-Sektion Unterfranken in Veitshöchheim inklusive Mitgliederversammlung 2023 des AHO Bayern

Bitte beachten Sie die beigefügten Einladungen zur diesjährigen Mitgliederversammlung sowie zur 50 Jahrfeier des AHO Unterfranken. Beide Veranstaltungen finden gemeinsam am **Samstag, den 14. Oktober 2023**, in **Veitshöchheim** statt.

Ich verbleibe mit den besten Grüßen,

Ihr *Adolf Riechelmann*



ARBEITSKREIS HEIMISCHE ORCHIDEEN BAYERN e.V.

Vorsitzender

Christoph Beyer
Liendlweg 3
81929 München
Tel.: 089 / 930 67 83
E-Mail: christoph.beyer@aho-bayern.de

Geschäftsstelle

Michael Baborka
Adolf-OberländerWeg 3
81927 München
Tel.: 089 / 91 79 15
E-Mail: michael.baborka@o2mail.de

<http://www.aho-bayern.de>

München, 05.09.2023

Einladung zur Mitgliederversammlung 2023

An alle AHO-Mitglieder,

hiermit lade ich Sie satzungsgemäß und termingerecht zur ordentlichen Mitgliederversammlung des AHO Bayern e.V. ganz herzlich ein. Da am Nachmittag die Jubiläumsveranstaltung unserer Sektion Unterfranken stattfindet, haben wir die Mitgliederversammlung auf den späten Vormittag gelegt. Genug Zeit für ein Mittagessen ist eingeplant.

Termin: Samstag, 14. Oktober 2023, Beginn der Mitgliederversammlung: **11.30 Uhr**

Ort: Mainfrankensäle in Veitshöchheim: Raum „Minerva“

Adresse: Mainländer 1, vor den Sälen gibt es genügend kostenfreie Parkplätze. Die Zufahrt zu den Mainfrankensälen ist ausgeschildert.

Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

1. Bericht der Vorsitzenden
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl des Vorstandes, der Beiräte und Kassenprüfer
6. Beschluss über Ort und Zeit der nächsten Mitgliederversammlung
7. Wünsche, Anträge und Verschiedenes

Nach einer Mittagspause beginnt um 14:30 die 50-Jahrfeier der Sektion Unterfranken.

Über Ihre Teilnahme würde ich mich sehr freuen.
Mit herzlichen Grüßen

Christoph Beyer
Vorsitzender AHO Bayern e.V.



Arbeitskreis **Heimische Orchideen Bayern e.V.**
Sektion Unterfranken

Sektion Unterfranken

Vorsitzender
Wolfgang Klopsch
Goethestr. 21
97209 Veitshöchheim
Tel.: 0931/960 926
E-Mail: wolfgang.klopsch@aho-bayern.de

Geschäftsstelle

Adolf-Oberländer-Weg 3
81927 München
Tel.: 089/917915
E-Mail: michael.baborka@o2mail.de
www. aho-bayern.de

50 Jahre Arbeitskreis Heimische Orchideen in Unterfranken

***Jubiläumsveranstaltung am Samstag, den 14. Oktober 2023 um 14.30 Uhr
in Veitshöchheim, Mainfrankensäle „Raum Minerva“***

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe AHO-Mitglieder und -Freunde!

In diesem Jahr wird unsere AHO Sektion 50 Jahre alt. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, einmal auf das zu blicken, was die Arbeit für unseren Arbeitskreis für den Einzelnen bedeutet und beleuchten, welche Faszination von diesen wunderbaren Pflanzen ausgeht.

Programmfolge:

Wolfgang Klopsch	Begrüßung und Rückblick auf 50 Jahre AHO in Unterfranken
Christoph Beyer	Grußwort des Vorsitzenden des AHO Bayern e.V.
Michael Hainzmaier	Naturschatz Orchideen: Orchideenkartierung in Unterfranken in fünf Jahrzehnten
Walter Malkmus	Glanzlichter von Exkursionsreisen des AHO Unterfranken
Wolfgang Piepers	Expeditionen vor die Haustüre: Glanzlichter der mainfränkischen Pflanzen- und Tierwelt

Anschließend gemütliches Beisammensein und Austausch von Erinnerungen in den „Büttnerstuben“ in den Mainfrankensälen.

Wolfgang Klopsch, Vorsitzender der Sektion Unterfranken

Hinweis zur Erreichung des Tagungsortes: Mainfrankensäle, Veitshöchheim, Mainlande 1, Parkplätze vor den Mainfrankensälen. Die Zufahrt ist ausgeschildert.